

Reisebericht „Hallo Ciao Maroc“ 2019



Pearl Ewa Bianco

Meine Erfahrung in Marokko hieß am Anfang vor allem, aus meiner Komfort-Zone zu kommen. Sprachliche und kulturelle Barrieren zu überwinden und schließlich mich komplett wohlfühlen.

Ich habe vor der Rückreise meiner Gastschwester gesagt, dass ich bei ihr in Rabat einen Teil von mir gelassen habe: Die Reise hieß schlussendlich für mich: Den Anderen und mich selbst besser kennenlernen, Vorurteile wegzulassen und mein Wissen über die marokkanische Kultur meiner Umgebung in Südtirol weiterzugeben.



Sarah Brida

Durch das Projekt wurde es uns möglich gemacht in nur 10 Tagen einen tiefen Eindruck in die Kultur der marokkanischen Familien zu bekommen. Anhand vieler Gespräche die wir mit den Jugendlichen und ihren Familien geführt haben, haben wir viel über ihre Traditionen und die Religion erfahren dürfen. Bei vielen traditionellen Ritualen durften wir in diesen Tagen sogar dabei sein. Z.B. ein Besuch in den traditionellen Badeanstalten, genannt Hammam. Dadurch wurden viele Vorurteile aus dem Weg geräumt.



Hanna da Cudan

I found beauty in every soul I got in touch with and experienced deeply felt hospitality. I noted how close the boundaries between family members are and have to be here.

My guestfamily was composed of women and girls. "Mama Africa", they sing.



Jakob Dellago

Dreckige Toiletten ohne Klopapier, verschleierte und verschlossene Menschen, raue Stimmen und gefährliche Blicke. Vorurteile, die ich bisher gegen arabische Kulturen hatte.

Doch der Schleier lichtet sich beim ersten Kontakt mit den Marokkanern.

Offen geben sie uns einen Einblick in ihre Lebensweise, was zur Gegenüberstellung mit der eigenen Lebenseinstellung führt.

Trotz der verschiedenen Herangehensweisen entstehen tiefe Dialoge und Freundschaften.

Das eigentliche Ziel der Menschen kommt zum Vorschein: Ein Miteinander ohne Ausgrenzung und voller Lebenslust!



Sofia Ferdigg

Por me el ste na beliscima esperionza che i a podü to pert al proiet: "Hello Ciao Maroc". Na esperionza unica che ma de la poscibilitè de nparè a conesce n atra cultura, nòes porsones cun cheres che i a podü me confronté dé por dé.

I a albü na gran fortüna che i sun roada te na familia che ma tut sö cun gran amur y che m a traté desche öna de ei.

L' Marocco é n ater monn. N monn plen de corusc, ritms y curiosites da descurì.

Cösc tomp tl marocco a descedé te me de gran emoziuns y sentimonc. Al é ste n esperionza che restarà por dagnora te mie cör.



Elisa Gallmetzer

Für alle die keine touristische Reise unternehmen wollen, für alle die in einem neuen Alltag eintauchen wollen, für alle die eine völlig andere Kultur kennenlernen wollen und für alle die die einfach eine einmalige Reise erleben wollen ist dieses Projekt zu empfehlen.



Benedikt Hinteregger

Andere Länder bereisen um dem Alltag zu entfliehen und in luxuriösen Hotelanlagen Teil einer perfekten Scheinwelt zu sein; das nennen die meisten Leute Urlaub. Doch wie oft wird einem die Möglichkeit zuteil ein anderes Land zu erleben und in dessen Kultur einzutauchen?

Das Projekt „Hallo Ciao Maroc“ hat mir die Chance gegeben einen neuen Einblick in die muslimische Kultur zu erlangen und sie zu verstehen. Es war ein einmaliges und wunderbares Erlebnis und ich hoffe, dass in Zukunft noch viele weitere Jugendliche diese Chance nutzen.



Johanna Hofer

Atemberaubend und nicht in Worte zu fassen. Ständig neue Eindrücke, die dich bereichern und deinen Horizont erweitern. Neue Freundschaften, mit Menschen, die ein großes Herz haben, Essen, Kultur und Kunst, die unvergessliche Momente schaffen und immer ...



Ariane Lantschner

Die Reise nach Marokko war ein wunderschönes und spannendes Abenteuer. Ich habe nicht nur viel über eine fremde Kultur und eine andere Lebensweise gelernt, sondern bin auch mir selbst noch näher gekommen. Ich bin sehr dankbar für die Leute die in dieser kurzen Zeit zu meiner Familie geworden sind und für diese fantastische Zeit



Caecilia Mair

Meine Zeit in Marokko werde ich wohl nie vergessen, denn „Hallo Ciao Maroc“ - ist ein Projekt welches Grenzen überschreitet und Jugendliche verbindet.

Die Reise in dieses fremde Land hat mir nicht nur einen ganz neuen Einblick in eine wunderbare Kultur und außergewöhnliches Essen, sondern auch tiefe Freundschaften gebracht.

Immer wieder würde ich am Projekt teilnehmen und nochmals eine unvergessliche Zeit mit einer marokkanischen Gastfamilie verbringen.



Sofia Moratti

Diese Reise war einzigartig. Sie in wenigen Worten zu fassen ist schwierig. Vielleicht eignet sich eine Metapher dazu: stellt euch vor Marokko ist eine alte Waschmaschine und wir Besucher schmutzige Socken. Wir werden hineingeschmissen und umhergerüttelt, eine neue Welt. Doch mit viel Unterstützung, Liebe und Offenheit wird die Wäsche gewaschen. Frisch und sauber für den Wiedergebrauch.



Miriam Peintner

Das Projekt „Hallo Ciao Maroc“ hot mir di Möglichkeit geben a neue Kultur kennenzulernen und sell af di schionste und intensivste ort. I nimm unglaublich viele Sochen von Marokko mit: exotische Gewürze, tolle Momente und vor ollem neue und tiefe Freundschaften, de i um nichts in der Welt missen mecht.



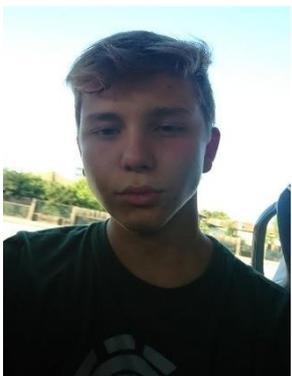
Miriam Pernter

Durch die Reise ist mir bewusst geworden, dass es wenn die Menschen und die Kultur überall ganz unterschiedlich sein und auf uns befremdend wirken, am Ende, bestimmte Dinge und Gewohnheiten, die uns verbinden, das doch wieder ausgleichen und verknüpfen.



Gea Sandini

Essen, Farben, Gerüche, Kultur, Freundschaft und Familie, wenn euch diese Worte ansprechen seid ihr in Rabat genau richtig. Mit diesem Projekt erlebt ihr Marokko aus einer anderen Perspektive.



Noah Waldner

Durch dieses Projekt habe ich einen sehr guten und informativen Einblick in die Kultur und in das Leben Marokkos bekommen können



Leonie Wimmer

Mit Henna bemalten Händen im Hamam, umgeben von lauter nackten Frauen, war ich so richtig glücklich in Rabat. Ein paar Wochen vorher hätte ich mir dieses Bild sicher nicht vorstellen können. Für mich ist das auch das Tollste am Projekt „Hallo Ciao Maroc“: komplett neue Bilder von sich und der Welt bekommen, durch einen informativen interkulturellen Austausch in Marokko.